

DER ZÜRIBÄRNER



Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch





Täglich frisch auf Ihren Tisch:

Zum z' Morge, Znüni,

z' Mittag, Zvieri, z' Nacht,

d 'Bäckerei Känzig machts !

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044/715 40 01 Tel. Kafi: 044/715 40 11		
<i>E-Mail: willkommen@baecker-kaenzig.ch</i>		

KAFI und LADEN	Sonntags geöffnet	8.00 - 12.00
-----------------------	--------------------------	---------------------

<i>An allen gesetzlichen Feiertagen</i>	<i>Geschlossen</i>
---	--------------------

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.00 - 12.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.00 - 12.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch + Samstag	6.00 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.00 - 12.00
Märt in Zollikon	Dienstag + Samstag	7.00 - 13.00

Kontaktadressen



Präsidium

Bernhard Huser Kirchenfeldmatt 8 5630 Muri

b.huser@sunrise.ch

P O44 851 27 26



Präsidium, Redaktor Züribärner, Mitglieder dienst

Walter Bärtschi Konrad-Ilg-Strasse 22 8049 Zürich

tschibaer@bluewin.ch

P O44 431 01 36



Kassier, Webmaster

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf

schweizer.christian@hispeed.ch

P O44 734 31 20



Aktuarin

Käthi Bucher Michelstrasse 42 8049 Zürich

katharina.bucher@gmail.com

P O44 371 78 70



Obmann Ehrenmitglieder / Veteranen

René Wyttenbach Ob. Haldenweg 15 5630 Muri

renewyttenbach@yahoo.com

P O76 340 10 51



Obmann Weihnachtskommission

Erwin Steinmann Hegianwandweg 24/23 8045 Zürich

erwin.s@bluewin.ch

P O44 451 78 75



1. Fährnich

Ursula Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach

peter.illi@ggaweb.ch

P O44 825 30 21



2. Fährnich

Peter Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach

peter.illi@ggaweb.ch

P O44 825 30 21

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7

Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

Redaktionsschluss



Ausgabe 281



Montag, 5. April 2021

Jahresbericht des Präsidiums für das Vereinsjahr 2020

Ein sehr schwieriges und sicherlich besonderes Jahr für uns alle ist vorüber. Egal, welche Meinung man persönlich zum Thema „Corona“ hat, es hat uns alle gefordert, beschäftigt und unser Verhalten stark beeinflusst. Zum ersten Mal hatte nicht unser Vereinsleben erste Priorität, sondern der Schutz unserer Vereinsmitglieder. Eine Begrüssung mit Handschlag war nicht mehr opportun, stattdessen war Abstand halten angesagt. Von einem Tag auf den anderen mussten wir unser Vereinsleben auf Null herunterfahren.

Dabei hatte das Jahr so gut angefangen. Es war ja schliesslich ein Jubiläumsjahr. Corona war noch weit entfernt und höchstens eine Randnotiz wert. Es interessierte uns wenig, was in China vorging, wir leben ja in der Schweiz. Corona hier war schlicht undenkbar.

Aber „oha lätz“. Was dann kam, hatte niemand in diesem Ausmass erwartet.

Mit der Planung und den Vorbereitungen zu unserem Jubiläumsjahr begannen wir bereits im Vorjahr. Wir wollten unseren Mitgliedern schliesslich ein unvergessliches Jubiläumsjahr bieten. Dies ist uns gelungen, wenn auch nicht so, wie wir es geplant hatten.

Der erste Anlass in diesem Jahr war das Treberwurstessen am 11. Januar im Restaurant Meilibach in Au. 13 Mitglieder nahmen an diesem Schmaus teil.

Weiter ging es mit dem Fondue-Plausch im Februar im Restaurant Schützenruh. Auf Wunsch vieler Vereinsmitglieder fand dieser traditionelle Anlass erstmals bereits am Mittag statt.

Am 29. Februar fand die 140. GV des Berner Vereins Zürich statt.

Das Ausmass der Pandemie wurde langsam spürbar. So wenige Mitglieder nahmen noch nie an einer GV teil. Angst, Unsicherheit und Vorsicht hielten sicher viele von der Teilnahme ab. An dieser GV wurde im Übrigen beschlossen, dass ab sofort und bis Ende des Jubiläumsjahrs alle Vereinsanlässe für unsere Mitglieder gratis sein sollten. Die Vereinskasse hätte so ein Dankeschön an die Mitglieder für ihre Vereinstreue zurückgeben können.

Wollte..., hätte..., würde....

Denn jetzt ging es erst richtig los. Am 16. März hat der Bundesrat die ausserordentliche Lage erklärt. Die ganze Schweiz ging in den Lockdown. Das Corona-Virus hatte die Schweiz, ja die ganze Welt, fest im Griff und alles stand still. Auch unser Vereinsleben. Wir wurden von hundert auf Null ausgebremst.

- Die Tagung der Ehrenmitglieder und Veteranen im April wurde abgesagt.
- Die Vorstandssitzung im April wurde verschoben.
- Der Maibummel wurde abgesagt.
- Die Vereinsreise im Juni wurde abgesagt.

- Die 1. Augustfeier in der Stadthausanlage wurde abgesagt.
- Der Grillplausch im August wurde abgesagt.

Als der Lockdown langsam wieder gelockert wurde, wagten wir es Ende Mai, eine Vorstandssitzung durchzuführen, selbstverständlich unter Wahrung der Abstandsregeln. Das Vereinsleben musste ja irgendwie weiter gehen. Eine definitive Planung war aber sehr schwierig.

Wir beschlossen, die Vereinsreise anstelle des Grillplauschs im August durchzuführen. Für einmal sollten wir Glück haben, denn bei herrlichem Wetter fuhren 37 reiselustige Maskenträger auf das Briener-Rothorn.

Ein ausführlicher Reisebericht darüber ist im Züri-Bärner Nr. 279 erschienen.

Auch die Wanderung Anfangs September konnte im kleinen Kreis stattfinden.

Dann war wieder Schluss:

- Der Suppe + Spiel + Spass Nachmittag im Oktober wurde abgesagt.
- Der Unterhaltungsabend im November wurde abgesagt.

An den folgenden zwei Vorstandssitzungen diskutierten wir, wie das Jubiläumsjahr zu Ende gehen sollte. Eine Verschiebung der ausgefallenen Anlässe ins 2021 macht wenig Sinn, denn im Moment sieht es immer noch nicht danach aus, als dass wir bald wieder Anlässe durchführen könnten.

So beschlossen wir, das Jubiläumsjahr abzuschliessen.

Aber wir wollten unseren Mitgliedern wenigstens etwas schenken.

Jedes BVZ Mitglied erhält als Geschenk einen Einkaufsgutschein von der Migros. Die Höhe der Gutscheine ist den Mitgliedschaftsjahren angepasst.

So, das war das leider unerfreuliche Jubiläumsjahr. Wenigstens hatten wir in diesem Jahr kein Problem, genügend Helfer für unsere Anlässe zu finden.

Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen sowie bei allen Kommissionsmitgliedern für ihren grossen Einsatz zum Wohle des Vereins in diesem schwierigen Jahr.

Allen Inserenten im Züribärner sowie allen Spendern und Spenderinnen danke ich ebenfalls ganz herzlich. Denn ohne deren Beiträge wäre ein Vereinsleben auch in diesem verflixten Jahr nicht möglich gewesen.

Für das neue Jahr wünsche ich Euch herzlichst viel Optimismus, Glück und Gesundheit. Hoffen wir, dass sich die ganze Situation bald entspannt und wir wieder ein entspanntes und fröhliches (Vereins-)Leben führen können.

Blibed alli gsund!

Bernhard Huser

Wird durchgeführt, wenn es die Covid-19 Verordnungen zulassen

Neu mit Anmeldung für eventuelle Benachrichtigungen

Einladung zur
141. Generalversammlung des BVZ

Samstag, 13. März 2021 / 11.00 Uhr

Restaurant Landhus, Katzenbachstr. 10, 8052 Zürich

Traktanden

1. Präsenz
2. Protokoll der 140. Generalversammlung
3. Mitgliederbewegung
4. Ernennungen und Auszeichnungen
5. Abnahme Jahresbericht des Präsidenten
6. Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht
inkl. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Anträge
11. Verschiedenes

Diese Einladung erfolgt nur im „Der ZüriBärner“. Die Generalversammlung ist für sämtliche Mitglieder. Alle haben das gleiche Stimmrecht und sind freundlich zur Teilnahme eingeladen.

Bitte diesen ZüriBärner an die Generalversammlung mitnehmen,

da bei der Behandlung der Traktanden auf diesen verwiesen wird.

Die Hauptkasse übernimmt wieder einen Imbiss (trockenes Gedeck).

Allen Mitgliedern, welche wegen Krankheit, Unfall oder aus anderen Gründen an der Generalversammlung nicht teilnehmen können, wünschen wir gute Besserung, alles Gute im neuen Jahresjahr und auf Wiedersehen beim nächsten Anlass. Wir bleiben optimistisch.

Der Vorstand

ÖV: Tram 14 Haltestelle "Seebach"

PW: Parkplätze rund um das Restaurant und am Katzenbachweg

Protokoll der 140. Generalversammlung

vom Samstag, 29. Februar 2020 im Hotel Landhus, 8052 Zürich

Im Namen des Präsidiums begrüsst Bernhard Huser die Anwesenden um 14⁰⁰ Uhr zur 140. GV des BVZ.

Gemäss Statuten sind alle Mitglieder im „ZüriBärner“ Nr. 276 zu dieser GV eingeladen worden.

Zur ordnungsgemässen Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

Als Stimmzähler werden von der GV einstimmig gewählt:

Tisch 1: Therese Leibundgut Tisch 2: Ursula Illi

Tisch 3: Liselotte Mathys inkl. Tisch 4 und Vorstand

- Traktanden:
1. Präsenz
 2. Protokoll der 139. Generalversammlung
 3. Mitgliederbewegung
 4. Ernennungen und Auszeichnungen
 5. Abnahme Jahresbericht des Präsidenten
 6. Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht inkl. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
 8. Wahlen
 9. Tätigkeitsprogramm
 10. Anträge
 11. Verschiedenes

1. Präsenz

Die Mitglieder haben sich in der Präsenzliste eingetragen. 34 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 18. Entschuldigt haben sich 19 Mitglieder. Das etwas luxuriöse Menü sowie die Getränke werden vom Verein bezahlt.

2. Protokoll der 139. Generalversammlung 2019

Das Protokoll wurde im Vereinsorgan Nr. 276 publiziert und von Käthi Bucher abgefasst.

Das Protokoll wird ohne Einwendungen und unter Verdankung an Käthi Bucher einstimmig genehmigt.

3. Mitgliederbewegung

Anzahl Mitglieder am 1. Januar 2019:	154
Verstorben	7
Austritte	3
<u>Eintritte</u>	<u>4</u>
Mitgliederbestand am 31.12.2019:	148

Von den folgenden Mitgliedern mussten wir für immer Abschied nehmen:

Adelheid Wyttenbach	19.08.2019
Eric Nydegger	26.08.2019
Verena Meier-Steuri	27.08.2019
Rosmarie Laus	03.09.2019
Adolf-Peter Gerber	07.09.2019
Armin Bellini	25.11.2019
Rolf Ingold	14.12.2019
Finger Gertrud	15.02.2020

Folgende Neumitglieder können begrüsst und mit Applaus in unserem Verein aufgenommen werden:

Martina Oetiker-Zbinden
Peter Häfliger

4. Ernennungen und Auszeichnungen

Folgende Ehrungen können vorgenommen werden:

65 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Elly Hertach	Veteranin
60 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Fritz Leuenberger	Veteran
50 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Margrith Baur	Veteranin
	Jacqueline Geiger-Olivier	Veteranin
	Gertrud Waldburger	Veteranin
	Hansruedi Steinegger	Veteran
40 Jahre Vereinszugehörigkeit:	René Bron	Ehrenmitglied
25 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Nicole Kunz	Stamm wird Veteranin

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidiums, erstellt von Bernhard Huser, wurde im ZüriBärner, Ausgabe Nr. 276, publiziert. Präsidiumsmitglied Walter Bärtschi lässt darüber diskutieren und abstimmen.

Der Jahresbericht des Präsidiums wird ohne Gegenstimme und mit Applaus angenommen.

Ebenso werden die folgenden Berichte mit Applaus an die Verfasser verdankt:

1. Ehrenmitglieder und Veteranen	Obmann	René Wyttenbach
2. Weihnachtskommission	Obmann	Erwin Steinmann

B. Huser dankt im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern, welche während des Jahres tatkräftig den Verein mit Arbeit oder Spenden unterstützt haben. Ebenso bedankt er sich bei den Inserenten im Vereinsorgan und bei allen Spendern und Sponsoren, die den Hauptverein, die Weihnachtskommission oder den Veteranen-Fond unterstützt haben.

Infolge genügender Reserven in den Fonds findet keine Tellersammlung statt.

6. Abnahme Jahresrechnung und Revisionsbericht

Eine Kurzfassung haben die Mitglieder erhalten. Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 674.30 auf. Der Kassier, Christian Schweizer, erläutert die Jahresrechnung. Bei der Bilanz erwähnt er den Posten von Fr. 1'400.-- Rückstellungen und Trans. Passiven, welcher für einige Saalmieten für den Unterhaltungsabend im Dörfli Uetikon steht, wofür noch keine Rechnungen bei uns eingegangen sind. Die Allg. Unkosten in Höhe von Fr. 2'928.20 in der Erfolgsrechnung beinhalten Werbung im Internet, GV, Vorstandssessen, Verbandsbeitrag sowie Haftpflichtversicherung.

Der Revisionsbericht wird von Ruedi Maurer verlesen.

Die geleistete Arbeit des Kassiers und der Revisoren wird mit einem Applaus verdankt.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Kassier Ch. Schweizer Décharge erteilt.

Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt der GV, den Mitgliederbeitrag in der jetzigen Höhe zu belassen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Mitgliederbeiträge 2020:

Fr. 35.-- für Stamm- und Aktivmitglieder / Fr. 30.-- für Veteraninnen und Veteranen

7. Déchargeerteilung an den Vorstand

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Gesamtvorstand einstimmig und mit einem kräftigen Applaus Décharge für das vergangene Jahr.

8. Wahlen

Wahlen finden wie immer in den ungeraden Jahren statt, daher ist in diesem Jahr kein Wahljahr. Rücktritte aus dem Vorstand sind keine zu vermelden.

Rein informativ setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsidium:

Walter Bärtschi und Bernhard Huser

Übrige Vorstandsmitglieder:

Christian Schweizer	Kassier
René Wytttenbach	Obmann EM+Veteranen/Veteraninnen
Käthi Bucher	Aktuarin

Keine Vorstandsmitglieder:

Ursula Illi	1. Fähnrich
Peter Illi	2. Fähnrich

Weihnachtskommission:

Erwin Steinmann	Obmann
Christian Schweizer	Kassier
René Wytttenbach	Obmann EM+Veteranen
Walter Bärtschi	Vertreter Präsidium
Elisabeth Bärtschi	Beisitzerin
Marlies Steinmann	Beisitzerin

Wahl der Revisoren:

Infolge turnusgemässen Ausscheidens des 1. Revisors ist nur der Ersatzrevisor neu zu wählen.

***Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird als Ersatzrevisorin:
Doris Burgherr***

Die Revisoren setzen sich wie folgt zusammen:

1. Revisor	Ruedi Maurer	(bisher 2. Revisor)
2. Revisorin	Ursula Illi	(bisher Ersatzrevisorin)
Ersatzrevisorin	Doris Burgherr	(neu)

Elisabeth Brugger wird mit grossem Applaus als Revisorin verabschiedet.

9. Veranstaltungen

Das Tätigkeitsprogramm des Hauptvereins wurde im ZüriBärner Nr. 276 publiziert und wird von der GV genehmigt.

Wir sind im 140. Vereinsjahr und der Vorstand schlägt den Anwesenden folgendes vor:

Wie B. Huser bereits erwähnt hat, übernimmt der Verein die Kosten für Menü und Getränke von dieser GV.

Im Weiteren werden für die Mitglieder die Kosten folgender Anlässe zu 100 % vom Hauptverein übernommen:

EM+V-Tagung / Vereinsreise (geplant Briener Rothorn) / Grillplausch / Wanderung / Suppe, Spiel und Spass / Eintritt am Unterhaltungsabend. Alle Kostenübernahmen verstehen sich ohne Reisekosten.

Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr werden zwischen Fr. 11'000.-- und Fr. 14'000.-- liegen. Im Vereinsvermögen verbleiben noch rund Fr. 50'000.--.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass in diesem Jubiläumsjahr die Mitglieder profitieren sollen.

Dieser Vorschlag und die damit verbundenen Mehrkosten werden von der GV einstimmig und mit Applaus genehmigt.

10. Anträge

Fristgerecht, d.h. gemäss Statuten per 31.12.2019, sind seitens der Mitglieder keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

W. Bärtschi weist auf den neuen Durchführungsort für den Unterhaltungsabend im Landhus (im ZüriBärner publiziert) hin. Ausschlaggebend für den Lokalwechsel waren u.a. Differenzen mit dem Wirt vom Rest. Dörfli in Uitikon.

Erwin Steinmann spricht dem Vorstand für seine geleistete Arbeit ein grosses Kompliment aus.

Bernhard Huser dankt den Mitgliedern für das Erscheinen, wünscht allen gute Heimreise, gute Gesundheit und bittet darum, doch den Versuch zu machen, Neumitglieder anzuwerben.

Schluss der GV: 15¹⁵ Uhr

Für das Protokoll: K. Bucher

Provisorische Agenda 2021

Sa	9.	Jan	Treberwurst-Essen, 12 Uhr, Seerestaurant Meilibach, Au ZH	Abgesagt
Sa	20.	Feb	Fondueplausch, ab 12.30 Uhr, Rest. Schützenruh, Albisgüetli	Abgesagt
Sa	13.	Mär	141. GV BVZ, 14.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach	Verschoben
Sa	24.	Apr	97. Tagung EM + Veteranen, 12.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach	
So	16.	Mai	Maibummel 14.00 Uhr, Höhenweg von Grünwald nach Weiningen	
So	27./4.	Jun/Jul	Vereinsreise	
So	1.	Aug	Festumzug Bahnhofstrasse / Folklorenachmittag Stadthausanlage	
Sa	21.	Aug	Grillplausch, ab 14.00 Uhr, beim Triemli, Zürich	
So	5.	Sep	Wanderung	
Sa	16.	Okt	Suppe + Spiel + Spass, 12.00 Uhr beim Triemli, Zürich	
Sa	27.	Nov	Unterhaltungs-Abend, 19.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach	

Alle aufgeführten Veranstaltungen sind bis zur Genehmigung durch die Generalversammlung provisorisch. Terminverschiebungen können eintreten, wenn wichtige Gründe vorliegen und werden jeweils in unserem Vereinsorgan publiziert

Die grösste Auswahl an Souvenirs, Geschenken und Messern



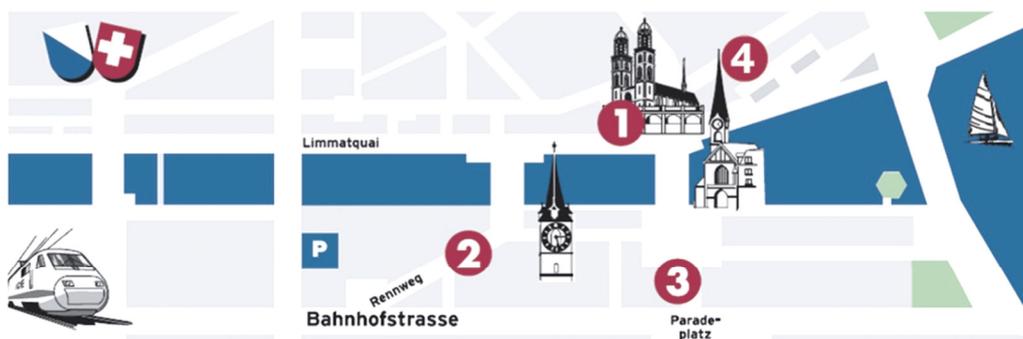
**TEDDY'S
SOUVENIR-SHOP**
Switzerland
Zürich • near the Grossmünster

1 Limmatquai 34 • 8001 Zürich
www.teddysouvenirshop.ch
info@teddysouvenirshop.ch




messer-scharf
SWISS DESIGN AND QUALITY

4 Oberdorfstrasse 25 • 8001 Zürich
info@messer-scharf.ch
www.messer-scharf.ch




**MENG
Cutlery**
Knives • Scissors • Souvenirs

2 Rennweg 31 • 8001 Zürich
info@mengcutlery.ch
www.mengcutlery.ch




**MENG
Cutlery**
Knives • Scissors • Souvenirs

3 Poststrasse 4 • 8001 Zürich
info@mengcutlery.ch
www.mengcutlery.ch



Mittwochs - Höck



Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

ab 14 Uhr

Gasthaus Albisgütli

Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich



Tram 13 "Albisgütli"

Bus 32 und 89 "Strassenverkehrsamt"

Die nächsten Höckdaten

~~17. Februar~~

Abgesagt

17. März

21. April

19. Mai

Die Höckgrüppeler werden benachrichtigt wenn der Höck durchgeführt wird. Wer noch nie da war, kann sich bei Marianne Maurer erkundigen. 044 363 13 32

Vermischtes

Der Salat schmeckt ja scheusslich! beschwert sich Thomas. "Hast Du ihn denn nicht richtig gewaschen?"

"Doch, Doch", entgegnet sie, "ich habe sogar Abwaschmittel dazu genommen!"



Ist ein Raumschiff, mit ausschließlich Frauen an Bord, eigentlich unbemannt?



Warum fliegen Vögel im Winter in den Süden? Weil es zu weit zum Laufen ist!



Wie nennt man einen Ehemann, der seine Frau während der Kur unerwartet besucht! Kurpfuscher



Ein Mann überfällt einen Bus mit japanischen Touristen. Die Polizei hat vom Räuber über 3300 Fotos bekommen.





EINLADUNG



zur 97. Tagung

der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen

Samstag, 24. April 2021, Beginn 12.00 Uhr

Restaurant Landhus, Katzenbachstr. 10, 8052 Zürich

Liebe Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen.

Nachdem im 2020 die Tagung am Corona-Virus scheiterte, freue ich mich, Euch alle (**unter Vorbehalt**) zur 97. Tagung einladen zu dürfen. Eure Partner sind uns als Gäste ebenfalls herzlich willkommen.

Programm:

Begrüssung durch Obmann

Mittagessen

Tagung

Gemütlichkeit mit Spiel und Spass

Kosten: Fr. 15.- für Ehrenmitglieder, Veteraninnen- und Veteranen

Fr. 40.- für Gäste

Ich freue mich, viele von Euch an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Anmeldung bis spätestens Samstag 14. April 2021

Wer einen Chauffeur braucht, meldet sich bitte telefonisch 076/340 10 51

Eine gute Gelegenheit die Tracht zu tragen. Der Vorstand freut sich darüber!

Mit kameradschaftlichem Bärnergruess,

Der Obmann: René Wyttenbach

Bei Absage, werden alle Angemeldeten telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt



ÖV: Tram 14 Haltestelle "Seebach"

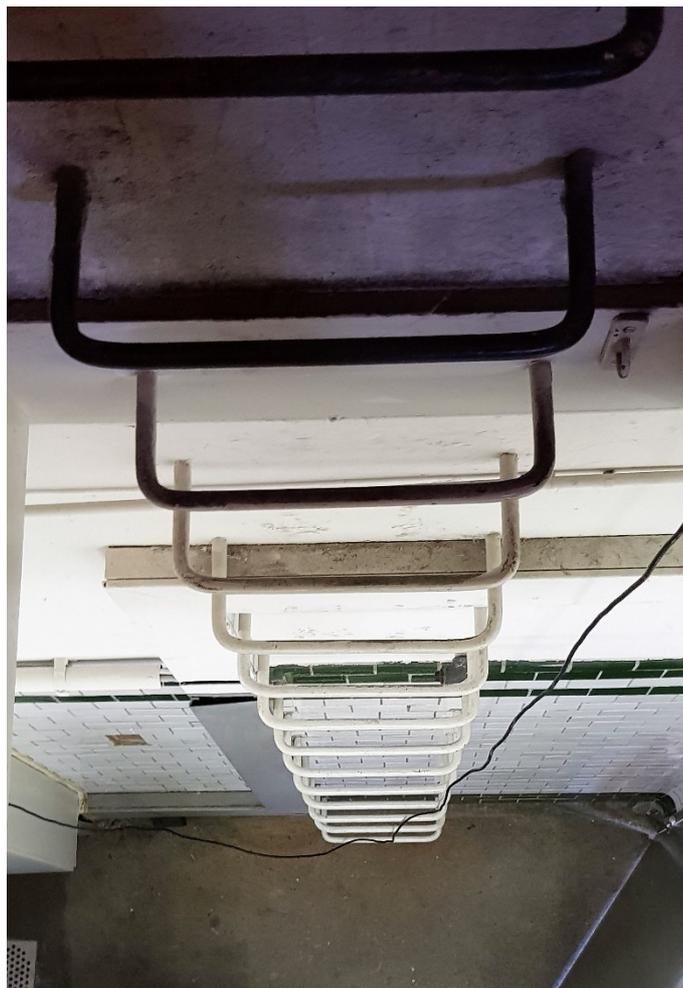
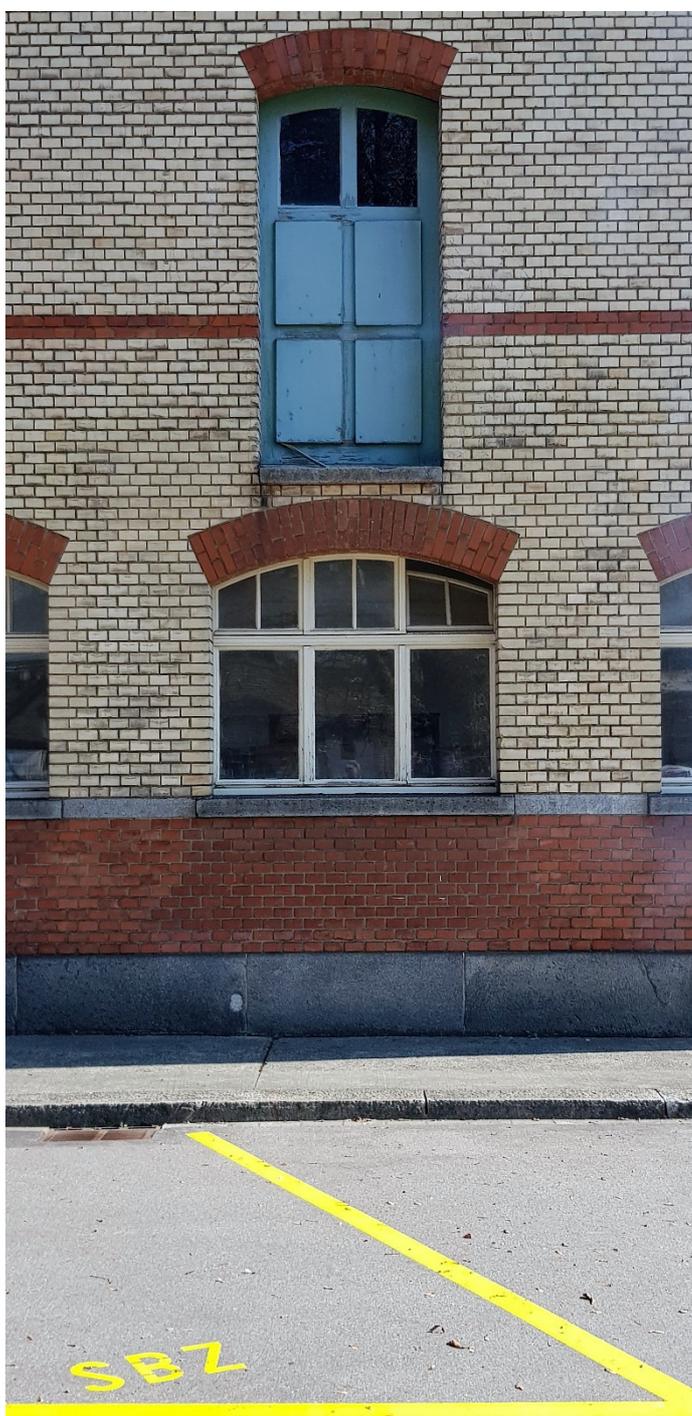
PW: Parkplätze rund um das Restaurant und auf dem Parkplatz hinter der Tramschleife

Nun hoffen wir doch sehr, dass dieser Anlass nicht nochmals durch "höhere Mächte" verunmöglicht wird.

Manchmal haut die Realität der Hoffnung zins aufs Maul, aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Bericht Räumung Schlachthoflager vom 29. Okt. 2020

Im Lauf der Jahrzehnte hat sich, aus vielen Theatern unserer Theatergruppe, in diesem Lager eine Menge von Kulissen, Möbeln, Werkzeug, selbstgebautes Badezimmer, Rauchfang, Cheminee, Kachelofen etc. und Bühnendekomaterial, angesammelt. Da wir seit mehreren Jahren keine Theatergruppe mehr haben, war es an der Zeit, dieses Lager zu räumen. Der einzige Zugang, siehe rechts, der Materialausgang, siehe unten.





Bis dato konnten wir die neuen Kulissen und einiges an Möbel und Bühnendekomaterial verkaufen. Dann wurde einiges an diversen Gegenständen von Kollegen aus meinem Bekanntenkreis mitgenommen, was uns einiges an Entsorgungskosten sparte.

Als Erstes galt es den Sonderabfall loszuwerden. Die Farben, Lacke, Leime, Spraydosen und Lösungsmittel. Dies allein ergab über 100 kg, die wir im Recyclinghof Hagenholz in Zürich abgeliefert haben.

Dann blieb da noch der Rest – immer noch viel. Da das ERZ, Entsorgung + Recycling Zürich seit diesem Jahr keine Räumungen mehr macht musste ein Privater her. Von den Infrage kommenden, haben wir 2 Offerten verlangt. Die verantwortlichen dieser Firmen kamen Vorort um den Umfang abschätzen zu können.

Dann war es soweit und die Aktion konnte beginnen. Es waren 4 Profis der Müller AG und 3 Amateure (2 vom BVZ und ein Freund von mir), die die staubige Herausforderung um 7.30 Uhr in Angriff nahmen.

Alle handlichen und leichteren Gegenstände trugen wir Richtung Ausgang und dienten den Profis zu, die sich um die schwereren Brocken kümmerten.

Die 4 Profis waren sehr effizient und um 12 Uhr war alles ausgeräumt. Dann haben wir noch gewischt, die Schlüssel zurückgegeben und sind essen gegangen.

Ergebnis: 2 Container à 40 m³ = Total 4,6 Tonnen wurden entsorgt.

Nun sind wir froh, dass dieses Kapitel abgeschlossen ist.

Walter Bärtschi





Jahresbericht

der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen

2020

Es reiht sich eins zum anderen! Auch das Jahr 2020 gehört nun zur Geschichte! Dieses Jubiläumsjahr 140 Jahre Berner-Verein sollte uns viel Schönes bieten. Im Rückblick wollen wir aber vieles lieber nicht wieder erleben und ich verzichte darauf, auch noch einen Bericht über Corona zu verfassen. Langsam kann ich das Wort nicht mehr hören!

Unsere Jahrestagung im April musste leider aus bekannten Gründen verschoben werden und der Anlass am Ersatzdatum im Oktober schliesslich ganz abgesagt. Ich vermisse einiges von unserem Vereinsleben, dass ich in anderen Jahren wie selbstverständlich genossen habe. Es sind aber nicht einfach die Anlässe, die ich vermisste, sondern die Menschen. Menschen vom BVZ, welche in anderen Jahren mein Leben durchaus bereichert haben. Gerade 2020 wurde mir das schrecklich bewusst!

Wir sind alle vergänglich. So mussten wir im Februar von unserer Veteranin Gertrud Finger Abschied nehmen. Sie verstarb in ihrem 92. Lebensjahr und sie war während 65 Jahren ihres Lebens Mitglied im Berner-Verein. Im Juni verstarb dann auch Veteran Ernst Richiger im 81. Lebensjahr. Er ist dem Berner-Verein im Jahr 1982 beigetreten. Den Verstorbenen gilt unser Dank für die langjährige Treue zum Berner-Verein.

Nun hoffen wir, dass uns das noch junge Jahr viel Schönes erleben lässt und uns so für das Verpasste im 2020 ein wenig entschädigt. Wenn immer möglich besucht unsere Anlässe. Zahlreiches Erscheinen ist dankbar für die Organisatoren(innen) und es macht Spass so unter Freunden zu sein.

Euch allen wünsche ich gute Gesundheit und viele Tage in unserer Zürübärner-Familie.

Euer Obmann, René Wyttenbach

Jahresbericht der Weihnachtskommission 2020

Am 2. Dezember fand unsere diesjährige Weihnachtskommissions-Sitzung wiederum beim Obmann statt. Mit grosser Freude durfte ich alle Kommissionsmitglieder willkommen heissen. Ich hatte das Vergnügen den Anwesenden die eingegangenen Dankeschreiben und Telefonate zu präsentieren. Es zeigt doch immer wieder, dass man mit einer sehr schön dekorierten Weihnachtskarte, welche übrigens und das müsste auch einmal erwähnt sein, von unserem Walter Bärtschi gestaltet werden, Freude auslöst.

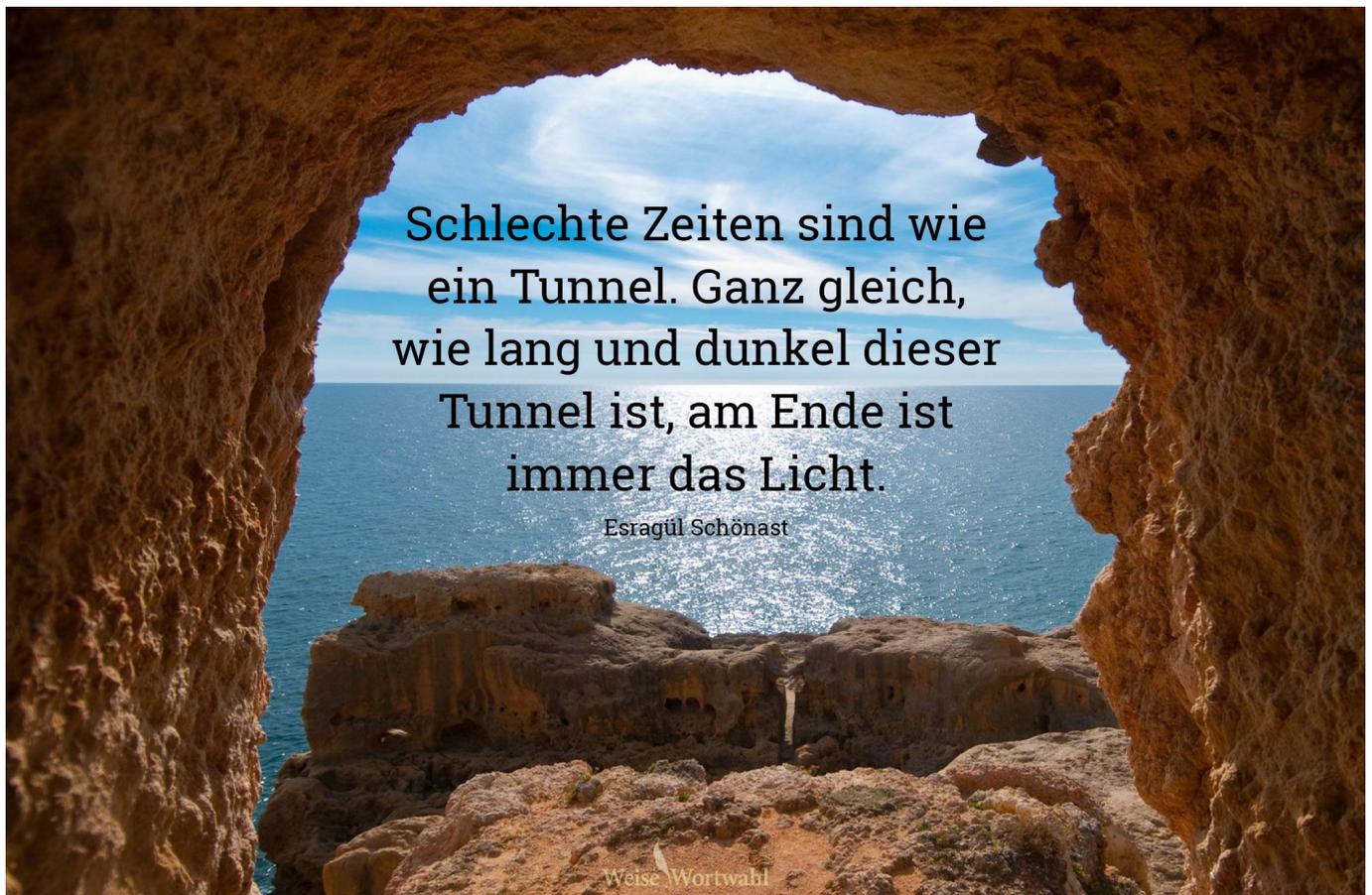
Auch in diesem Jahr durften wir wieder, ungefähr im gleichen Rahmen wie letztes Jahr, unseren Mitgliedern welche mit Gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben, oder sonst in einer schwierigen Situation stecken, mit Coop-Gutscheinen oder eben mit einer Weihnachtskarte eine Freude bereiten.

Allen meinen Kommissionmitgliedern, welche mich mit Rat und Tat immer unterstützen, will ich an dieser Stelle meinen innigsten Dank aussprechen...

Mit diesen Gedanken wünsche ich Euch Allen ruhige Festtage, viel Glück und gute oder bessere Gesundheit für das kommende Jahr!!!!

Hoffen wir, dass das Pandemie-Virus bald besiegt wird.

Euer Obmann Erwin Steinmann



Das grosse Essen

Hildi war fix und fertig. Acht Stunden hatte sie gebacken, gerüstet, geknetet, gekocht. Als Walter alle die Kuchen, Braten und Pasteten auf dem Tisch sah, schüttelte er den Kopf. «Hildi – du spinnst. Das kann doch kein Mensch essen!» Typisch Walter: die klare Spassbremse!

«Ist es mein Geburtstag, oder deiner?», gab sie Kontra. «Aber es sind unsere Mägen! – Heute ist und isst der Mensch anders, Hildegard» Wie gesagt: Spassbremse!

Essen war in ihrer Familie wichtig gewesen. Zu den Mittagsnachrichten sass man; ass man an den Tellern. Beim Halb-ein-Uhr-Piepser wurde die Suppe geschöpft. Und Fleisch gab's nur für den Vater. Manchmal säbelte er ein Stück vom Schweinekotelett ab und verteilte es an die Kinder. Klein-Hildi schwor sich, wenn sie mal gross ist, jeden Tag vier Schweinekotelett ganz alleine zu verdrücken.

Essen war ein Familien-Ritual. Am Sonntag traf sich alles am weiss gedeckten Tisch und natürlich wurde das schöne Geschirr gedeckt! Das einfache Werktags- «Goldrändli» war nicht gut genug. Am Sonntagstisch wurde geklotzt: Mit dem Paten-Silber... den Kerzenleuchtern... und natürlich: Mit Rahmschnitzeln zu Nudeln und Erbsli-Rüebli (extrafein). Das Beste aber war die hausgemachte Schwarzwälder Torte: «Ach, Lotti, weisst du noch, wie wir während des Kriegs nach so etwas gelehzt hätten!» Dann zu Hildegard mit hochgezogenen Brauen: «Damals gab's ein Ei und ein Pfund Mehl im Monat! Ihr Jungen wisst nicht, wie gut ihr es habt ...» Es waren solche Erinnerungen, welche die Essgewohnheiten von Hildi prägten. Sie liebte es, ihren Walter und die Kinder zu bekochen. Das Essen am grossen Tisch war für sie wichtig: Es gab den Familienrahmen. Und hielt alles zusammen.

Mit der Zeit bröckelte dieser Rahmen: Fränzi und Nicole zogen in eine Kommune. Patrick fand einen Job in San Francisco. Und wenn Hildi Freunde zu einem schönen Abendessen einlud, winkte bestimmt eine der Weiber ab: «Ich bin in einer strikten Diät, Hildegard – nur ein ganz kleines Portiönchen vom Braten, um dir die Ehre anzutun...»

Die anderen Frauen spurten sofort mit. So konnte Hildegard gut zwei Drittel ihres Bratens wieder in die Küche zurücktragen. Diät war jetzt Mode. An der Konfirmation zeigte die Enkelin weinerlich auf das Filet Wellington: «Hat es da Fleisch unter dem Teig? Ich esse kein Tier!» Anne bekam den Blätterteigmantel.



Beim Tiramisu musste dann Nicole das Handtuch werfen: «Mammi, ich habe eine Laktose-Unverträglichkeit...» Für Nicole wurde eine Banane geschält.

Ganz langsam stürzte Hildegards Esswelt in sich zusammen. Selbst Walter kam eines Abends von der Volkshochschule nach Hause und erklärte streng: «Ab sofort keinen Zucker mehr! Zucker fördert meine Akne und verhindert in meinem Darm das Positive der Flora.»

Daraufhin hat sich Hildi im Frust gleich mal 200 Gramm von den Rahmtrüffeln reingeschoben – mit frohem Gruss an die Flora!



Und jetzt also ihr Geburtstag. Sie hatte den Tisch mit all dem gefüllt, das für sie Essen ausmachte – Essen, Liebe, Familie, Gemütlichkeit. «Ach Mammi», wurde sie von Fränzi umarmt, «du kannst es einfach nicht lassen... sieht wunderbar aus... aber ich habe für uns alle eine vegane Lasagne mitgebracht...» Als die letzten Gäste um Mitternacht gingen, war der Esstisch noch immer voll von Hildegards Köstlichkeiten.



Sie schüttelte traurig den Kopf: «Sie verteilten Papierservietten, damit ich keine Arbeit hätte ... und Karton Teller statt des Sonntags Geschirrs ... Walti, verstehst du diese Welt?» Er löschte die Kerze auf dem Silberständer. Und nahm sie bei der Hand: «Sie wollen gesund leben, Hildegard»

«Gesund leben?» Sie lachte bitter auf, «hast du ihre verbissenen Gesichter gesehen? Diese ausgemergelten Figuren. Nirgendwo leuchtete auch nur ein Funken Lebensfreude ... essen ist Lebensfreude! Und auch ein Zeichen von Gesundheit!»

Triumphierend schaute sie ihn an: «Walter, ich bin heute immerhin gesunde, runde 70!»

«Na dann: herzlichen Glückwunsch zum RUNDEN», lächelte er lakonisch.

Typische Spassbremse!

Quelle Minu



Dieser Verein interessiert mich.....

D.....Unterzeichnete wünscht als MITGLIED in den
Berner-Verein Zürich aufgenommen zu werden

Vorname

Telefon

Name

Strasse

Nr.

Postleitzahl

Wohnort

Geburtsdatum: _____

Heimatort: _____

Beruf: _____

Empfohlen durch: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: BVZ, Walter Bärtschi, Konrad-Ilg-Strasse 22, 8049 Zürich

Unser Jahres-Programm

Januar	Treberwurstessen
Februar	Fondueplausch
März	Generalversammlung
April	Ehrenmitglieder- und Veteranen-Tag
Mai	Maibummel
Juni	Vereinsreise
August	Bundesfeier Festumzug und Folklorenachmittag
August	Grillplausch
September	Wanderung
Oktober	Suppe, Spiel und Spass
November	Unterhaltungs-Abend

Zum Schluss

An alle, die unsere Generation belächeln, weil wir auch bei WhatsApp, SMS und Mails auf Gross- und Kleinschreibung achten.

Dafür gibt es gute Gründe! Hier ein paar kurze Beispiele:

Die Spinnen
Die spinnen

Die nackte Sucht
Die Nackte sucht

Der gefangene Floh
Der Gefangene floh

Wäre er doch nur Dichter
Wäre er doch nur dichter

Er hat liebe Genossen
Er hat Liebe genossen

Und da soll mal jemand sagen Gross- und Kleinschreibung sei nicht wichtig!

Satzzeichen können übrigens sogar Leben retten?

Komm wir essen, Opa!
Komm, wir essen Opa!

Und noch ein Brief des Schwiegersohns an die Schwiegermutter:

Deine Tochter sieht Dir ungeheuer ähnlich!
Deine Tochter sieht Dir Ungeheuer ähnlich!

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~



P. P.
8048 Zürich 48
Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Konrad-Ilg-Strasse 22
8049 Zürich